

Orte im künstlerischen Wandel

Der Kunst Sommer in Berlin

MERKEN



ÖFFNUNGSZEITEN

Paris in Wonderland: Bis zum 19. August
Where The Wild Roses Grow: Bis 13. August
Berlin Beats: 16. Juni bis 31. August

KONTAKT

→ galeriekornfeld.com
→ kristinhjellegjerde.com
→ www.smb.museum

Diesen Monat geht es um Orte und Verortungen, die durch Kunst verstärkt, transformiert aber auch neu wahrgenommen werden können. Gerade in den Sommermonaten bietet sich das an. Ob im Berliner Untergrund, auf dem Land oder beim Tanzen, eingeraht vom Hamburger Bahnhof, für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Ganz analog und haptisch kann man derzeit am Strausberger Platz oder auch dem berühmten/geliebten/berühmten Kottbusser Tor erleben, wenn diese öffentlichen Orte mit Kunst bespielt, von ihr verändert, aufgeladen werden. Unter dem Namen *Kunst im Untergrund 2022/23: Neue urbane Öffentlichkeiten* verbinden die teilnehmenden Künstler die Berliner U-Bahn mit oberirdischen Stadträumen am Kottbusser Tor, am Strausberger Platz und am Roten Rathaus. Dabei werden Grenzen und Potenziale von städtischen Räumen neu erfasst, geprüft und bespielt. Die Eigenschaft öffentlicher Plätze als Orte der Begegnung und des Gesprächs sowie auf deren Nutzung für Verkehr, Einkaufen, Kommunikation und Entspannung stehen im Fokus."

Klingt etwas sperrig, funktioniert aber gut, wenn man vor Ort ist. Zum kompletten Programm, das noch bis 10. August läuft, geht es [hier!](#)

Where The Wild Roses Grow im Schloss Görne



Die Bahn- allerdings mit anschließender Radfahrt - bringt uns auch an den nächsten Kunst Ort, in das wunderschöne Havelland zum *Schloss Görne*, welches bis zum 14. Jahrhundert der Sitz des Grafen von Bredlow war. Zum dritten Mal lädt die Kristin Hjellegjerde Galerie zur Sommer Ausstellung ein und der verheißungsvolle Titel *Where The Wild Roses Grow*, angelehnt an den gleichnamigen Song von Nick Cave im Duo mit Kylie Minogue, wird den Erwartungen absolut gerecht!

Die gezeigten Arbeiten sind eine Hommage an die wilde Umgebung und die transformative Kraft der Kunst, am Beispiel dieses Schlosses. 30 Jahre lang war es unberührt geblieben und hat sich in dieser Zeit fast zur Ruine entwickelt. Die imposante neobarocke Fassade hat den Zahn der Zeit gut überstanden, und ragt noch zwischen den Bäumen empor, die ankommenden Besucher begrüßend. Im Gegensatz dazu sind viele der höhlenartigen Räume des Schlosses noch immer verfallen und überwuchert. Dieser morbide Charme wird nun mit den Arbeiten der teilnehmenden Künstler*innen noch dramatischer in Szene gesetzt. Wild und Romantisch, ein Vortex aus Natur und Kunst, unheimlich gut!

Paris in Wonderland in der Galerie Kornfeld



In den Untergrund wiederum begibt sich Alice in Alice im Wunderland von Lewis Carroll auch, genauer gesagt folgt sie dem berühmten weißen Kaninchen in ein Loch und kommt in einer surrealen Traumwelt heraus, die aus heutiger Sicht am ehesten mit einem LSD oder Mushroom Trip beschrieben werden würde. Giachoustidis greift die träumerischen Elemente in seiner neuen Reihe und den surrealen Rahmen nicht nur auf, seine Arbeiten entfalten außerdem eine enorme Anziehungskraft, die dem Betrachter, wenn er es zulässt sich treiben zu lassen, ein Portal eröffnet, welches nach Betreten eine direkte Berührung mit Giachoustidis inneren Erleben und Fantasie erlaubt. Gleichzeitig bringen sie die eigenen Interpretationen, je nach visuellem Impuls klar in die Wahrnehmung. Wir befinden uns auf einer Art Zwischenebene. Wir nehmen alles wahr, aber reagieren nur blitzlichtartig und impulshaft. Sinn statt Verstand = Portal Energy!

Und das ist auch in Ordnung, denn Kunst ist immer auch im besten Fall Geheimnis, Unbekanntes Terrain und Loslassen.

Kunst trifft Tanz: Berlin Beats im Garten des Hamburger Bahnhofs



Schlussendlich wäre es kein Berliner Sommer, wenn nicht auch Tanz und Open Air dabei wäre. Diesmal allerdings im Museum. Moment: Tanzen in Kombination mit Museum und Berliner Sound? Unbedingte Empfehlung! Die erfrischend experimentelle Veranstaltungsreihe *Berlin Beats* im Garten des Hamburger Bahnhofs, die noch bis zum 30. August läuft ist ein wunderbar-lebendiges, und vor allem nah an der Szene und dadurch authentisches Projekt, mehr davon bitte!

MERKEN

f t g e m

Esther Harrison
Autorin Kunst Berlin

Weitere interessante Artikel



KULTUR
Marionette - Eine Ausstellung über die bizarre Welt der Deepfakes



KULTUR
Let's talk about Art - Internationaler Frauentag, Zineb Sedira & Himmel unter Berlin



KULTUR
Rainbow Serpent (Version) - Daniel Boyd im Gropius Bau



KULTUR
The Big D - Der Tod und das Leben danach bei Soy Capitan und im Humboldt Forum



KULTUR
Soul-WiFi im HKW - O Quilombismo & Sonic Pluriverse Festival

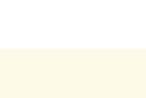


AUSSTELLUNGEN
Ausstellungen im August - Der Kunst-Sommer in Berlin geht weiter!

→ mehr davon



Sie möchten mehr Schönes entdecken? Bestellen Sie jetzt Ihren individuellen Newsletter.



Ihre E-Mail

Bitte schicken Sie mir bis zum Widerruf meiner Einwilligung den Newsletter mit Informationen zu neuen Beiträgen. Die [Datenschutzerklärung](#) habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese.

SENDEN

STÄDTE

Berlin
Hamburg
Kopenhagen
München
Wien
Zürich

REISEN

Erholung
Wellness
Hotels

LIFESTYLE

Lieblingsstücke
Onlineshops
Golf
Rezepte
News

BERLIN | STADTEILE

Charlottenburg Dahlem Friedenau Friedrichshain Grunewald Kreuzberg Köpenick Lichterfelde Mitte Moabit Neukölln Pankow Prenzlauer Berg Rummelsburg Schöneberg Spandau Steglitz Tempelhof Tiergarten Treptow Wannsee Wedding Wilmersdorf Zehlendorf

INFORMATIONEN

About Kontakt Unser Team Newsletter
Events Advertising Jobs Friends
Datenschutz Impressum

FOLGE CREME GUIDES AUF

f t g e m

© 2023 CREME GUIDES | DESIGN BY HY.AM